

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

Datum: 14.12.2009

Ort: Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach, Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz

Zeit: 19.00 Uhr – 21.00Uhr

Vorsitz: Gunter Fix

Beschlussfähigkeit

Soll:	11	Ortschaftsräte + Ortsvorsteher
Ist:	10	Ortschaftsräte + Ortsvorsteher

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Peter Abendroth FWG

Ortsvorsteher

Herr Gunter Fix FWG

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Peter Eckert FWG

Frau Ursula Frischmann CDU

Herr Klaus Hansen

Frau Heidi Kaiser FWG

Herr Frank Naumann CDU

Frau Gundula Pawelzig FWG

Frau Heike Schädlich FWG

Herr Herbert Steinert CDU

Frau Sonja Uhlig CDU

Herr Steffen Woitynek FWG

Schriftführerin

Frau Sabine Woitynek

-
- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Der OV **Herr Fix** eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich- und begrüßt die Ortschaftsratsmitglieder und Gäste. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Sitzung und Beschlussfähigkeit fest.

Als Gäste anwesend:

Frau Nowaczyk stellv. Betriebsleiterin ASR/ ESC

2 Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich - vom 16.11.2009

Die Niederschrift des Ortschaftsrates Mittelbach –öffentlich- vom 16.11.2009 lag zur Einsichtnahme aus. Zur Niederschrift sind keine Einwände eingegangen. Die Niederschrift ist somit **genehmigt**.

4 Beschlussvorlagen an den Stadtrat

4.1 Änderung der Anlagennutzungsentgelte der Stadt Chemnitz ab 01.01.2010
Vorlage: B-270/2009 Einreicher: D 3/ESC

Beschluss B-270/2009

Frau Nowaczyk vom ASR/ ESC stellte die Beschlussvorlage vor und gab Erläuterungen dazu. Im Anschluss daran gab es eine Diskussion, in der die Ortschaftsräte noch einmal verschiedene Fragen dazu stellten. **Herr Hansen** fand es nicht in Ordnung, dass für die Stadt Chemnitz die Fördermittel weggefallen sind. Das stellt einen Widerspruch zum Eingemeindungsgesetz dar, in dem es heißt, dass eingemeindete Ortschaften gefördert werden müssen. Speziell wäre hier das Beispiel der Bahnhofstraße in Mittelbach zu nennen. **Herr Naumann** äußerte sich positiv über den Kanalbau, der positiven Einfluss auf die Sauberkeit des Dorfbaches hat. Man könne aber auch im Zuge des Umweltgedanken vollbiologische Klärgruben bauen. **Frau Nowaczyk** stimmte dem zu, gab aber zu bedenken, dass nicht jeder eine vollbiologische Klärgrube errichten kann. Um jedoch Missbrauch vorzubeugen, gibt es in der Beschlussvorlage den Abschnitt 2.1, in welchem Missbrauch durch verschiedene Regelungen bzw. Stichtag ausgeschlossen wird. **Frau Nowaczyk** gab auch an, dass bei der Prüfung, welcher Anschluss möglich ist und welcher nicht, die Untere Wasserbehörde die Kontrolle mit übernimmt.

Die Abstimmung zu diesem Beschluss mit der ergänzenden Änderung der Verwaltung brachte folgendes Ergebnis: 8 Ortschaftsratsmitglieder stimmten dem Beschluss zu, 3 Ortschaftsratsmitglieder enthielten sich der Stimme und es gab keine Gegenstimmen.

5 Diskussion zum Haushaltsplanentwurf der Stadt Chemnitz für das Jahr 2010

In diesem TOP wurde der Haushaltsentwurf der Stadt Chemnitz für 2010 diskutiert. Die Mittelbach betreffenden Auszüge aus dem Entwurf wurden mit der Einladung zur Sitzung ausgereicht, so dass sich alle Ortschaftsräte darüber informieren konnten. **Herr Fix** gab noch einmal einen kurzen Überblick und stellte fest, dass sich zum Jahr 2009 nichts Wesentliches für Mittelbach geändert hat. Es sind keine neuen Dinge hinzugekommen und es gibt keine wesentlichen Kürzungen. Auch **Herr Steinert** pflichtete bei, dass der Entwurf im Vergleich mit anderen Ortschaften im Großen und Ganzen gleich geartet ist.

Die Ortschaftsräte waren mit dem Haushaltsentwurf für Mittelbach 2010, so wie er dargelegt wird einverstanden.

6 Informationen des Ortsvorstehers

In diesem Punkt verlas der **OV** das Schreiben von **Frau Lorenz**, Amtsleiterin des Bürger Amtes in Chemnitz. In diesem Schreiben wurde darüber informiert, dass durch eine Studentin Erhebungen zur **Auslastung des Bürgerservice** in den einzelnen Ortschaften gemacht wurden. Konkret auf Mittelbach bezogen heißt das, dass in den Monaten Juni bis Oktober der Bürgerservice durchschnittlich 189 x pro Monat in Anspruch genommen wurde und 16 Bürger zu den Öffnungszeiten befragt worden sind. Als Auswertung zu dieser Erhebung ist das Bürger Amt erst einmal zu dem Standpunkt gekommen, dass ein 14- tägiger Rhythmus mit jeweils einem Wochentag von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr als Öffnungszeit für die Bürgerservicestelle ausreichend ist. Außerdem lädt **Herr Runkel** am 16.12.2009 noch einmal alle Ortsvorsteher zu diesem Thema ein. Der **OV Herr Fix** wird an diesem Termin teilnehmen und die Meinung des Ortschaftsrates darlegen. Die Ortschaftsräte äußerten sich in der Diskussion wie folgt. **Herr Hansen** bemängelte, dass die bisherigen Öffnungszeiten den Bürgern nicht viel Gelegenheit geboten haben, um den Service zu nutzen. Deshalb plädiert **Herr Hansen** dafür, dass Öffnungszeiten nicht 14- tägig, sondern wöchentlich eingerichtet werden sollten. **Herr Woitynek** gab zu bedenken, dass jetzt am Mittwoch nur bis 16.00 Uhr geöffnet ist und so für viele keine Nutzung möglich ist, da sie erst nach 16.00 Uhr die Möglichkeit haben, den Service in Anspruch zu nehmen. Das hätte auch die Stadt wissen müssen. Die neue Öffnungszeit müsste also mindestens 1 x pro Woche von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr gelegt werden, so **Herr Woitynek**. Auch **Herr Steinert** sprach sich dafür aus, dass es keinen Wechsel geben solle und jede Woche einmal geöffnet sein müsse. **Herr Eckert** bemerkte noch, dass die Erhebung in der Urlaubszeit stattgefunden habe und auch 16 Stimmen nicht die Meinung eines Ortes von ca. 2000 Einwohnern widerspiegelt. Auch der **OV** stellte fest, dass dies eine Statistik sei, die am Leben vorbeigehe. **Frau Pawelzig** warf noch die Frage auf, warum die Mitarbeiter des Bürgerservice immer zu zweit anwesend sein müssten. **Herr Eckert** vertrat auch die Meinung, dass der Eindruck erweckt wird, den Bürgerservice generell abschaffen zu wollen. **Frau Uhlig** bemerkte, dass wenn sie immer zu zweit anwesend sein müssten doch als zweite Person ein 1,- Euro Jobber mit eingesetzt werden könne. Zusammenfassend stellte der **OV** fest, dass er zu der Beratung am 16.12.2009 mit **Herrn Runkel** die Hinweise des Ortschaftsrates mitnehmen und für Öffnungszeiten einmal wöchentlich von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr plädieren wird.

Im Folgenden gab der **OV** noch **Informationen zum Grünflächenkonzept**. Der Ortschaftsrat hatte ja die zweite Variante gebilligt. Auf Grund geringerer Aufstockung der Mittel, als für Variante zwei notwendig, wurde alles neu durchkalkuliert und am 16.12.2009 will der Stadtrat die Beschlussvorlage abschließen bzw. behandeln. Die neuen Aspekte wurden geprüft und keine gravierenden Auswirkungen für Mittelbach festgestellt. Auch die Ortschaftsräte waren dieser Meinung.

Der **OV** setzte die Ortschaftsräte noch über **Änderungsanträge** von **Pro Chemnitz** zum Inhalt der Straßenreinigungssatzung und zum Chemnitz- Pass in Kenntnis. Bei der Straßenreinigungssatzung ging es um die Beräumung des einseitigen Fußweges und bei der Änderung zum Ferienpass ging es ihnen darum, dass dieser auf den Freistaat Sachsen ausgeweitet wird.

Herr Fix informierte die Ortschaftsräte über die **Informationsveranstaltung** für die **Anwohner der Bahnhofstraße** zum Problem **Kanalanschluss**. Diese fand bei den Anwohnern ein positives Echo und **Frau Nowaczyk** legte dort die Möglichkeiten für die Anwohner der Bahnhofstraße zum Anschluss an das Kanalnetz dar. Die Anwohner haben nun Gelegenheit, sich alle Möglichkeiten die sich ihnen bieten, genau zu überdenken. Im Frühjahr ist eine erneute Veranstaltung zu diesem Problem geplant, bei welcher sich dann die Anwohner klar positionieren können und auch der **ASR** mit konkreten Zahlen aufwarten soll. **Herr Hansen** bemerkte, es sei nicht in Ordnung, dass es, wenn sich ein Anwohner für den Anschluss an den Kanal und

gegen eine geförderte biologische Klärgrube entschließt, die Förderung nicht auch für den Anschluss an das Kanalnetz gibt. Da müsse man sich noch einmal an die Landtagsabgeordneten wenden, um die Förderrichtlinien des Freistaates Sachsen zu diskutieren.

Zum Baugeschehen **Grünaer Straße** ist der Stand so, dass die Arbeiten von der Mittelbacher Dorfstraße bis zum Reitplatz erst einmal abgeschlossen sind und je nach Witterungslage die Restarbeiten noch getätigt werden.

Der Kanalbau geht weiter, ebenfalls je nach Witterungslage.

Zum Sichtproblem bei der Ausfahrt Grünaer Straße auf die Hofer Straße wurde festgestellt, dass zwar ein Spiegel angebracht ist, aber dieser in die falsche Richtung weist. **Herr Fix** hat dies beim Tiefbauamt schon angezeigt.

Zum Problem **Glascontainer** gibt es noch keine Lösung. Es wurde erst einmal ein Schild aufgestellt, dass das Abladen von Gläsern und Flaschen an dieser Stelle nicht erlaubt ist, da dort keine Glascontainer mehr aufgestellt werden können.

Die **Baustelle vor dem Rathaus** wurde auch beendet und die **Trinkwassererbau-stelle** in der **Aktienstraße** ebenfalls.

Zum Punkt **Kegelbahn** ist der Stand so, dass das Sportamt ein schreiben an das Schulamt geschickt hat, in dem ein fünfjähriger GÜV mit dem Sportverein abgeschlossen werden soll, mit Ausstiegsklausel bei Schulschließung.

Das Thema **Bushäuschen** hat sich nun auch zum Guten gewendet. Es wurden überall Scheiben eingesetzt und auch Pflasterarbeiten in den Bushäuschen durchgeführt. Nach mehrjährigen Anläufen hat das Tiefbauamt diese Arbeiten in Auftrag gegeben und auch schon erledigt.

Zum Thema **Festplatz** wird der **OV** im neuen Jahr mit dem Bundes Immobilien Verwaltungsamt Kontakt aufnehmen um sich über eine eventuelle Nutzung des Grundstückes (ehemaliges Kulturhaus) als Festplatz zu unterhalten.

Das **Weihnachtsbaumfeuer** findet am 09.01.2010 statt, die erforderlichen Genehmigungen dazu liegen vor.

Zum Abschluss informierte der **OV** die Ortschaftsräte noch über eine geplante **Änderung der Sitzungsordnung** hinsichtlich der Anwesenheit der Ortschaftsräte.

7 Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

In der Diskussion bemerkte **Herr Naumann**, dass zwei Lampen auf der Hofer Straße neu angebracht worden sind, welche der Ortschaftsrat in Auftrag gegeben hatte. **Herr Hansen** wollte wissen, warum auf der Hofer Straße wieder zwei Stellen aufgeschnitten worden sind, aber noch nicht vergossen. **Herr Fix** hatte diesen Fakt auch schon bemerkt und sich mit den Verantwortlichen unterhalten und die Antwort bekommen, dass dort sie Fugen noch vergossen werden. **Herr Steinert** wies noch einmal auf das Problem Bolzplatz hin, dass man dieses Thema vorantreiben müsse. Auch fragte er, was mit dem Jugendclub ist, dessen Räume z. Z. ungenutzt sind. Man könne doch dort einen Raum für Vereine oder die Heimatstube einrichten. Vorher müsste aber der Raum geprüft werden, ob dieser noch feucht ist. **Herr Fix** wird diesen Punkt bei **Frau Bräunlich** (VbFF) einmal ansprechen. **Frau Uhlig** begrüßte den Vorschlag von **Herrn Steinert**. **Herr Woitynek** gab aber zu Bedenken, dass man sich die Kosten erst einmal gründlich durchrechnen müsse.

8 Einwohnerfragestunde

Zum TOP Einwohnerfragestunde war kein Bürger anwesend.

- 9 Benennung von 2 Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -
-

Zur Unterzeichnung der Niederschrift werden nach Absprache die Ortschaftsräte **Frau Heike Schädlich** und **Herr Herbert Steinert** benannt.

.....
Datum Gunter Fix
 Ortsvorsteher

.....
Datum Frau Heike Schädlich
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

.....
Datum Herr Herbert Steinert
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

.....
Datum Woitynek